

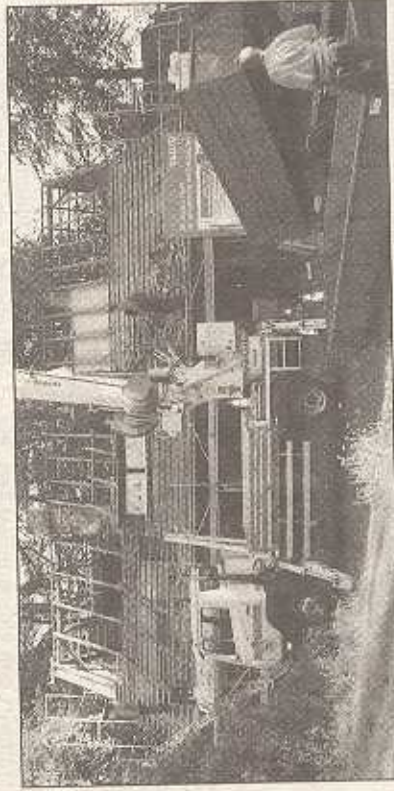
112

»Dachschaden« ist behoben

Das Böckstiegel-Haus ist nach drei Wochen Sanierungsarbeit wieder für Besucher geöffnet

■ Von Margit Brand

Werther (WB). Der Bauzaun ist beiseite geräumt, die Handwerker sind weg. Drei Wochen lang wurde das Dach des denkmalgeschützten Böckstiegel-Hauses aufwändig saniert. Jetzt ist es für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.



Das wechselhafte Wetter stellte die beteiligten Firmen dabei vor große Herausforderungen. Als am 8. August die Arbeiten beginnen sollten, goss es wie aus Kübeln. Es war undenkbar, das Dach zu öffnen, unter dem so viele künstlerische Schätze untergebracht sind. Später war es so heiß, dass die Malerpinsel beim Streichen fast an den Dachrinnen festklebten. Dass sich die Arbeiten am Ende lediglich um eine Woche verzögerten, sei eine Meisterleistung der Hand-

werker, sagt Susanne Bornemann. Die leitende Museums-Mitarbeiterin zollt den Wertheraner Firmen Aisch und Lieneweg Respekt und Dankbarkeit: »Die haben sich für dieses Haus richtig ins Zeug gelegt.«

Wie es oft so ist, wenn man in alten Häusern beginnt zu renovieren, so zeigte sich auch im 1826 errichteten Böckstiegel-Haus, dass es mehr zu tun gab, als zunächst gedacht. Nachdem in den zurückliegenden beiden Wintern mehrfach Feuchtigkeit eingedrungen war, war es vordringliches Ziel, den »Dachschaden« zu beheben.

Während der Arbeiten habe sich herausgestellt, dass sich das Dach an einer Stelle abgesenkt hatte,

berichtete Bornemann im WB-Gespräch. Also wurden zusätzlich Balken ausgetauscht und die Konstruktion wieder ins Lot gebracht. Auch an einigen anderen Stellen taten sich zusätzliche »Baustellen« auf.

Nun aber ist wieder alles dicht und der Baustaub kann draußen von den Kunstwerken gewischt werden. Nur die Maler werden sich innen im Künstlerhaus im November noch einmal austoben, um die beschädigten Wände neu zu streichen. Und es fehlt noch eine Markise, die bei Bedarf zusätzlichen Raum unter freiem Himmel schafft, wie etwa bei der beliebten »Kaffee, Kunst und Kuchen«-Reihe.

Im neu eingedeckten Böckstiegel-Haus findet nach der dreiwöchigen Pause am Samstag, 10. September, um 11 Uhr wieder die erste öffentliche Führung statt (Anmeldung unter ☎ 0 52 03 / 32 97). Plätze frei sind auch in einem Kreativ-Workshop für Er-

wachsene am Samstag, 17. September, 9 bis 13 Uhr. Teilnehmer werden nach einer Führung Böckstiegeis »Vorschläge für die Stadtgestaltung« folgen und Wasserröhren zu stilvollen Säulen fürs eigene Heim umgestalten.

Workshops im zweiten Halbjahr

In einem kleinen Apfel

Im Garten von Peter August Böckstiegel sind die Äpfel reif. Gemeinsam mit Kindern im Grundschulalter werden sie am Samstag, 1. Oktober, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr geschält, gegessen, entsaftet und zu einem leckeren Apfelgelee gekocht. Aber Äpfel sind nicht nur zum Essen da. Auf Schiefertafeln und mit Aquarellfarben wird das Obst auch gemalt. Geleitet wird der Workshop von Ute Dohrmann und Regine Höweler. Ein sauberes Schraubverschluss-Glas sollte mitgebracht werden.



Drei Wochen lang ist das Dach des Böckstiegel-Hauses aufwändig saniert worden. Das wechselhafte Wetter hat die Arbeiter dabei vor

eine große Herausforderung gestellt. Von nun an ist das Haus wieder für das Publikum geöffnet.
Fotos: Susanne Bornemann

Martinsleuchten und Kürbissegeister

Mit Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren wird am Donnerstag, 20. Oktober, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr zu Geschichten rund um den Martinstag aus Kürbissen fröhliche und furchterregende Gesichter geschnitten und Windlichter bemalt. Geleitet wird der Workshop von Klaudia Defort-Meya und Maria Ferreira-Obenhäus.

Böckstiegels Herbstkartoffeln

Wenn die Tage kürzer werden und die Blätter bunt, ist die Zeit der Kartoffelernte. Wie selbst gemachter Kartoffelbrei schmeckt und welche Geschichten zu Böckstiegels Zeiten in den herbstlichen Dämmerstunden erzählt wurden, können Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren in diesem Workshop am Dienstag, 25. Oktober, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr entdecken. Außerdem wird gezeigt, wie man mit Kartoffeln drucken kann. Maria Ferreira-Obenhäus und Ole Dohrmann leiten die Workshop.

● Alle Angebote finden im Böckstiegel-Haus, Schloßstraße 111, in Werther statt. Die Teilnahmekarten für acht Euro gibt es in der Stadtbibliothek Werther.